

II. No die Zunge mit ihrer Stellung, als  
in d. w. t. vers. Stellung, als in l. und  
n. Stellung.

III. Durch Gutes des Gemüths, als in g. l. f. i.

IV. Durch die Aussprache der Buchstaben, als in f. s. t.

V. Durch das F. der K. bei a. und o. hervor  
aus k. und k. besonders aus y.

## Cap. II.

Von dem Sylben und ihrem Valere.

1. Um nachzuforschen wie es sich nicht klar  
zeigen wie das gelesene in Sylben zerfällt  
und die Sylben auch nach der mit der  
Lateinischen Pronunciation noch zu vergleichen  
mit fehr.

2. Die Sylben selbst theilt man in die von  
s. t. s. o. s. bis g. Buchstaben, deren Pro-  
nunciation und die der Buchstaben nach der  
Übung lernen muß.

3. Des Sylben von 3. Buchstaben  
Cha, Che, Chi, Cho, Chu,

Wie unterst, besonders als in Lateinischer  
Ha, He, Hi, Ho, Hu,

und gleichsam mit einem Buchstaben, oder  
etwas mit der Buchstaben nach der Übung

z. B. chátupá chérchel Chíná chodze, chudy.